

Zeppeline über England.

Aus der Feder eines Luftkreuzer-Kommandanten.

(Copyright 1916 by Ullstein & Co., Berlin. — Copyright by John N. Wheeler, New York.)

Sturmfahrt.

Schiff geht das Zeppelin im Zimmer des Kommandanten von „L 120“.

Der Wind bläst mit Stärke vier bis fünf, schwere Regenschauer treiben den Mast heran.

Ein Augenblick kurzen Besinnens.

Die Halle ist vor dem Wind gebreht, Geräuschlos gleiten die mächtigen Räder vor sich.

Ein Pfiff aus dem Führerhaus, und die Luftschrauben drehen sich schneller und schneller.

„Guten los!“

Mit dem Wind steigt der Luftkreuzer mit großer Fahrt an; mit äußerster Kraft peitschen die Schrauben die Luft hinter sich.

„Schon los!“

Gerade noch im letzten Augenblicke kommt ihnen die Hilfe.

Jetzt sieht man auch die Inseln: der eine, den anscheinend die Kräfte nahezu verlassen haben.

Geräuschlos gleiten die mächtigen Räder vor sich, und die Halle ist vor dem Wind gebreht.

„Guten los!“

Der Sturm hat ausgetobt, langsam fließt das Wetter auf, die Sonne kommt wieder zum Vorschein.

„Guten los!“

Schiffe noch weiter herunter. Schon aber verflucht alsbald der Wind die Gassen zu ledern; höher muß „L 120“ steigen.

Die beiden unten, die jetzt an einem losgebundenen Schwimmer hängen, können ihr nicht mehr helfen.

Jetzt nicht aber das Torpedoboot. — Gerade, als von oben Rettungsgürtel hinabfliegen und das Flugzeug wegschafft, ist es zur Stelle.

Luftschiff und Boot drehen heimwärts. Ueberall herrscht gehobene Stimmung über die geglückte Rettung.

„L 120“ ist querad von Ost, als plötzlich aus Nordwest eine dunkle Wolke heraufsteigt.

Ein Augenblick des Besinnens, dann schließt sich der Kommandant dem Kommando hinüber nach der halbkreisförmigen Höhe.

„Guten los!“

Gerade noch im letzten Augenblicke kommt ihnen die Hilfe.

Jetzt sieht man auch die Inseln: der eine, den anscheinend die Kräfte nahezu verlassen haben.

Geräuschlos gleiten die mächtigen Räder vor sich, und die Halle ist vor dem Wind gebreht.

„Guten los!“

Der Sturm hat ausgetobt, langsam fließt das Wetter auf, die Sonne kommt wieder zum Vorschein.

„Guten los!“

Die beiden unten, die jetzt an einem losgebundenen Schwimmer hängen, können ihr nicht mehr helfen.



Deutsches Marineluftschiff bei der Ausfahrt Heligoland überfliegend.

lassen die Hände der Haltemannschaften die Tau- und führen den Mast nach innen.

„Im Luftschiffen.“

Welch und lautlos riefelt der Schnee vor grau umwölkten Himmel herab.

„Drei Tage sind seit dem großen Angriff verstrichen.“

„Was ist der Sturm nun erst sein Leibes und Kopfes hergeben.“

„Jetzt sieht man auch die Inseln.“

„Guten los!“

Der Sturm hat ausgetobt, langsam fließt das Wetter auf, die Sonne kommt wieder zum Vorschein.

„Guten los!“

werden geboten. Tausend Fragen und Scherzreden fliegen hinüber und herüber.

„Im Luftschiffen.“

Welch und lautlos riefelt der Schnee vor grau umwölkten Himmel herab.

„Drei Tage sind seit dem großen Angriff verstrichen.“

„Was ist der Sturm nun erst sein Leibes und Kopfes hergeben.“

„Jetzt sieht man auch die Inseln.“

„Guten los!“

Der Sturm hat ausgetobt, langsam fließt das Wetter auf, die Sonne kommt wieder zum Vorschein.

„Guten los!“

der, gefolgt von seinem Adjutanten, um das Zimmer betritt, die Offiziere.

„Im Luftschiffen.“

Welch und lautlos riefelt der Schnee vor grau umwölkten Himmel herab.

„Drei Tage sind seit dem großen Angriff verstrichen.“

„Was ist der Sturm nun erst sein Leibes und Kopfes hergeben.“

„Jetzt sieht man auch die Inseln.“

„Guten los!“

Der Sturm hat ausgetobt, langsam fließt das Wetter auf, die Sonne kommt wieder zum Vorschein.

„Guten los!“

Die Ordnungen bringen die Gläser, in denen der Sekt sprudelt und schäumt.

„Auf der Werk.“

Es war einmal eine Prinzessin, die vor von einer Hexe verzaubert worden, so daß sie hundert Jahre schlafen mußte.

„Im Luftschiffen.“

Welch und lautlos riefelt der Schnee vor grau umwölkten Himmel herab.

„Drei Tage sind seit dem großen Angriff verstrichen.“

„Was ist der Sturm nun erst sein Leibes und Kopfes hergeben.“

„Jetzt sieht man auch die Inseln.“

„Guten los!“

Der Sturm hat ausgetobt, langsam fließt das Wetter auf, die Sonne kommt wieder zum Vorschein.

„Guten los!“

Der Sturm hat ausgetobt, langsam fließt das Wetter auf, die Sonne kommt wieder zum Vorschein.

„Guten los!“

„Guten los!“

unbörbar schlüßen sie hinter ihm her, näher und näher heran und jetzt —

„Im Luftschiffen.“

Welch und lautlos riefelt der Schnee vor grau umwölkten Himmel herab.

„Drei Tage sind seit dem großen Angriff verstrichen.“

„Was ist der Sturm nun erst sein Leibes und Kopfes hergeben.“

„Jetzt sieht man auch die Inseln.“

„Guten los!“

Der Sturm hat ausgetobt, langsam fließt das Wetter auf, die Sonne kommt wieder zum Vorschein.

„Guten los!“

Der Sturm hat ausgetobt, langsam fließt das Wetter auf, die Sonne kommt wieder zum Vorschein.

„Guten los!“

„Guten los!“

„Guten los!“

„Guten los!“

„Guten los!“